

Ein raffinierter Trick wurde im Verkehrsministerium in München versucht. In das Zimmer eines verreisten Regierungsrates kam ein Gauner. Den Schlüssel hatte er sich einige Tage vorher gestohlen. Von hier aus telegraphierte der Gauner an die Spatenbrauerei um 10,000 Mark Wechselgeld, das er wegen der kommenden Pfingstfeiertage angeblich benötigte. Die Spatenbrauerei schickte auch einen Diener mit 9000 Mark Wechselgeld ab, der die Weisung erhielt, nur gegen Banknoten den Wechselbetrag auszuhandigen. Der im andern Zimmer befindliche Regierungsrat Schwarz bemerkte nun, wie der Diener in das Bureau seines zurzeit abwesenden Kollegen trat. Er sah nach der Sache. Als der Gauner sich entdeckt sah, sperrte er die Türe ab. Die Polizei sprengte die Türe auf und brachte den Regierungsrat auf Nummero Sicher. Wenn ihm der Streich geglückt wäre, hätte der Gauner jedenfalls eine Anweisung auf die Kasse geschrieben und wäre inzwischen mit dem Geld verduftet.